SCHULE FEHRALTORF

16. September 2025

ICT an der Schule Fehraltorf

Begrüssung

- Jonas Kofler, Schulpflege – Qualität und Schulentwicklung
- Peter Fankhauser – Gesamtschulleiter
- Katrin Leumann – Kindergartenlehrperson und Pädagogische ICT Verantwortliche in den Kindergärten
- Schülerinnen Shannon und Nejla aus der 2. Sek

Themen des heutigen Abends

SCHULE FEHRALTORF

- Vorgaben der Schulpflege und Lehrplanziele
- Einsatz und den Umgang mit Smartphones, iPads, Laptops und anderen ICT-Mitteln an der Schule Fehraltorf
- Wie können wir die Kinder gut auf die sich rasant entwickelnden digitalen Welt vorbereiten?
- Fragen klären und über das Thema zu diskutieren.

Vorgaben der Schulpflege

SCHULE FEHRALTORF

«Digitale Welt»

Die Schule Fehraltorf bereitet alle Beteiligten bedarfsgerecht auf einen ganzheitlichen Umgang mit der digitalen Welt vor und setzt die digitalen Mittel gewinnbringend im Unterricht ein.

Lehrplan – MIA Kompetenzen

SCHULE FEHRALTORF

1. **Handhabung** (Basis für alle Anwendungen)
    1. Bedienung
    2. Sicherheit
    3. Tastaturschreiben
    4. Arbeitsorganisation
2. **Recherche & Lernunterstützung**
    1. Quellen für das Lernen
    2. Web-Recherche
    3. Lernunterstützung
3. **Produktion & Präsentation**
    1. Text
    2. Bild
    3. Video
    4. Audio
    5. Präsentation
    6. Kommunizieren, kooperieren, publizieren
    7. Daten erfassen, bearbeiten, visualisieren

Lehrplan – MIA Kompetenzen

SCHULE FEHRALTORF

4. Medien

1. Eigene Erfahrungen mit Medien, eigene Mediennutzung, Folgen medialer Handlungen erkennen, eigenes Verhalten (Cybermobbing), Herausforderungen der Digitalisierung
2. Werbung erkennen, Mediensprache verstehen, über ausgelöste Emotionen bei der Mediennutzung sprechen, Wirkung von Medienbeiträgen erkennen (Trends, Schönheitsideale)
3. Rechtliches bei Veröffentlichung beachten (Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Impressumspflicht)
4. Kommunizieren, kooperieren, publizieren (Social Media, Blog, Mail, Chat, Telefon, Brief, Postkarte, Dokumente teilen, etc.)

5. Informatik

1. Dinge nach selbst gewählten Eigenschaften ordnen, damit sie ein Objekt mit einer bestimmten Eigenschaft schneller finden (z.B. Farbe, Form, Grösse).
2. können Daten mittels selbstentwickelten Geheimschriften verschlüsseln
3. formale Anleitungen erkennen und ihnen folgen (z.B. Koch- und Backrezepte, Spiel- und Bastelanleitungen, Tanzchoreographien)
4. formale Anleitungen erkennen und ihnen folgen (z.B. Koch- und Backrezepte, Spiel- und Bastelanleitungen)
5. Abläufe mit Schleifen und Verzweigungen aus ihrer Umwelt erkennen, beschreiben und strukturiert darstellen (z.B. mittels Flussdiagrammen)
6. verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen (Geräte, Apparate, Steuerung, Funktionen)
7. kennen verschiedene Speicherarten (z.B. Festplatten, Flashspeicher, Hauptspeicher) und deren Vor- und Nachteile und verstehen Grösseneinheiten für Daten.

SCHULE FEHRALTORF

1.K 2. K 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

1.1 Bedienung

Stopmotio Bee- Anton

Bee- Anton

div. Apps auf dem iPad suchen

1.2 Sicherheit

Anm Boo Login Office365 (www.fehri.ch)

Tastaturschreiben

Book Creator

1.4 Arbeitsorganisation

2. Recherche und Lernunterstützung

Kompetenzbereich wird integrativ vermittelt,

2.1 Quellen fürs Lernen

2.2 Webrecherche

2.3 Lernunterstützung

App Fingerzahlen

3. Produktion & Präsentation

Dieser Kompetenzbereich wird integrativ

1.K 2. K 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

Stopmotion P Book Creator

3.1 Text

Book Creator

Book Creator

3.2 Bild

Stopmotion Projekt

3.3 Video

Stopmotion Projekt

3.4 Audio

Stopmotion Projekt

3.5 Präsentation

Stopmotion Projekt

3.6 Kommunizieren, Kooperieren, Publizieren

3.7 Daten erfassen, bearbeiten / Visualisieren

4. Medien

Der einfacheren Lesbarkeit halber haben wir die Kompetenzstufen vereinfacht und

1.K 2. K 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

MI.1.1

MI.1.2

rby rby rby

MI.1.3

MI.1.4

5. Informatik

Im Kompetenzbereich

MI.2.1

MI.2.2.

Sphero Bolt

MI.2.3

Digi-Zug Bee-Bot Sphero Bolt

Umgang mit ICT Mitteln

SCHULE FEHRALTORF

Geräte im Einsatz

Geräte	Kiga	UST	MST	SEK
iPad	1:4	1:2	4. Kl. 1:2	0
Convertables	0	0	5. & 6. Kl. 1:1	1:1
Pool Conv.	0	16 Stück	16 Stück	0

Regeln

- Ab 5. Klasse «eigenes Gerät», das mit nach Hause darf
- Nutzungsvereinbarung Geräte (Link)
- Merkblatt zum Umgang mit KI an der Schule Fehraltorf
- Keine Smartphones oder Smartwatches mehr im Schulbetrieb in den Händen von Schülerinnen und Schülern – Ausnahme: Lehrperson möchte mit Smartphone arbeiten im Unterricht (Bsp. Klassenrat Thema Bildschirmzeit, wo kann ich das auf meinem Smartphone nachschauen?)

Einsatz von ICT Mitteln im Kiga

SCHULE FEHRALTORF

		1.Kiga	2.Kiga
1. Handhabung (Basis für alle Anwendungen)			
Dieser Kompetenzbereich wird integrativ vermittelt, d.h. auch in Schuljahren mit einem Zeitgefäss, werden diese Kompetenzen in die verschiedenen Fächer integriert.			
1.1 Bedienung	Geräte ein- und ausschalten.		
	Programme starten und beenden.		
	sich auf dem Bildschirm zurechtfinden		
	Grundeinstellungen anpassen (Lautstärke, Helligkeit u.a.)		
	altersgerechte Software nutzen		

- iPad einführen
- Altersgerechte Software nutzen z. B. Osmo, BeeBot, Fingerzahlen
  (stehen zur Anschauung und zum Ausprobieren bereit)

Einsatz von ICT Mitteln im Kiga

SCHULE FEHRALTORF

		1.Kiga	2.Kiga
2. Recherche und Lernunterstützung			
Dieser Kompetenzbereich wird integrativ vermittelt, d.h. auch in Schuljahren mit einem Zeitgefäss, werden diese Kompetenzen in die verschiedenen Fächer integriert.			
2.1 Quellen fürs Lernen	mit Hilfe von vorgegebenen Medien Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (Buch, Zeitschrift, Texte, Video, Audio u.a.)		
2.3 Lernunterstützung	spielerische digitale Lernangebote nutzen		
	einfache, altersgerechte Lerntutorials nutzen (z.B. Videoanleitung auf Youtube oder Apps)		

- Sachbücher in der Bibliothek suchen
- Tiptoi, interaktive Bilderbücher
- Lerntutorials nutzen wie z.B. eine Faltanleitung, ein Kochrezept, Lego

Einsatz von ICT Mitteln im Kiga

SCHULE FEHRALTORF

		1.Kiga	2.Kiga
3. Produktion & Präsentation			
Dieser Kompetenzbereich wird integrativ vermittelt, d.h. auch in Schuljahren mit einem Zeitgefäss, werden diese Kompetenzen in die verschiedenen Fächer integriert.			
	mit einfachen Mitteln Situationen dokumentieren oder Geschichten erzählen		
3.2 Bild	mit einem digitalen Gerät Fotos aufnehmen und an einem Bildschirm betrachten		
3.3 Video	einfache Videoaufnahmen erstellen und abspielen (z.B. auch StopMotion)		
3.4 Audio	einfache Audioaufnahmen erstellen und selber abhören		
3.5 Präsentation	ein eigenes Werk vorstellen (Bild, Audioaufnahme, …)		

- Herbstblätter fotografieren
- Zwergenhäuser im Wald bauen und fotografieren
- Bilderbuch verfilmen mit StopMotion
- Bilderbuch als Geschichte erzählen

Einsatz von ICT Mitteln im Kiga

SCHULE FEHRALTORF

		1.Kiga	2.Kiga
4. Medien			
MI.1.1	sich über Erfahrungen (aus Umwelt oder Medien) austauschen		
	über die eigene Mediennutzung sprechen		
MI.1.2	verschiedene Mediensprachen verstehen (Ton, Bild, Text u.a.)		
	Werbung erkennen		
	über ausgelöste Emotionen bei der Mediennutzung sprechen		

- Bilderbücher "Ulla aus dem Eulenwald"
- Bilderbücher "Hello Ruby"
- Greenscreen Projekte zum Thema ausgelöste Emotionen
- Werbung in diversen Medien erkennen, darüber sprechen

Einsatz von ICT Mitteln im Kiga

SCHULE FEHRALTORF

		1.Kiga	2.Kiga
5. Informatik			
MI.2.1	können Dinge nach selbst gewählten Eigenschaften ordnen, damit sie ein Objekt mit einer bestimmten Eigenschaft schneller finden (z.B. Farbe, Form, Grösse)		
MI.2.2.	können formale Anleitungen erkennen und ihnen folgen (z.B. Koch- und Backrezepte, Spiel- und Bastelanleitungen, Tanzchoreographien)		
MI.2.3	verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen (Geräte, Apparate, Steuerung, Funktionen)		

- Vielfältiges Material zum Sortieren
- Lego, Faltanleitungen
- BeeBot, Lego WeDo (stehen zur Anschauung und zum Ausprobieren bereit)

Einsatz von ICT Mitteln im Kiga

SCHULE FEHRALTORF

Umsetzung der MIA Kompetenzen im Kindergarten mit dem MIA-Regal

- einfache Umsetzung
- alles Material an einem Ort
- viel für Kinder frei zugänglich
- MIA Kompetenzen erwerben im Freispiel

SCHULE FEHRALTORF

Kurze Pause zum Ausprobieren

Einsatz von ICT Mitteln in der Primarschule

SCHULE FEHRALTORF

Meine Musikwelt

- Recherche im Internet
- Bilder bearbeiten (Grösse), ablegen
- Fotos ausdrucken
- QR Code zu Song auf YouTube generieren
- Plakat gestalten mit eigenen Kommentaren

Einsatz von ICT Mitteln in der Primarschule

SCHULE FEHRALTORF

Programmieren eines «virtuellen Schulhausrundganges»

Dieses Projekt ermöglicht es, Blockprogrammierung (Medien und Informatik) mit dem Thema «Ansichten und Pläne» (Mathematik 5) zu verknüpfen. Während sich die Schüler*innen im Mathematikunterricht mit Plänen und verschiedenen Perspektiven/Ansichten beschäftigen, erstellen sie gleichzeitig ein Projekt in einem bekannten Umfeld, das diese Fähigkeiten trainiert.

Scratch

Programmiersprache

Scratch ist eine erstmals 2007 veröffentlichte bildungsorientierte blockbasierte visuelle Programmiersprache für Kinder und Jugendliche inklusive ihrer Entwicklungsumgebung und einer eng verknüpften Online-Community-Plattform.

Quelle: Wikipedia

Kompetenzen aus LP 21 bei diesem Projekt – Informatik

SCHULE FEHRALTORF

- wiederkehrende programmübergreifende Befehle in verschiedenen Programmen effizient anwenden (kopieren, einfügen, rückgängig machen usw.)
- sich mit eigenem Login in einem lokalen Netzwerk oder Lernumgebung anmelden
- fotografische Gestaltungsmittel kennen und gezielt anwenden
- Bilder übersichtlich verwalten (Alben, Ordner)
- können durch Probieren Lösungswege für einfache Problemstellungen suchen und auf Korrektheit prüfen (z.B. einen Weg suchen, eine Spielstrategie entwickeln). Sie können verschiedene Lösungswege vergleichen.
- können Abläufe mit Schleifen und Verzweigungen aus ihrer Umwelt erkennen, beschreiben und strukturiert darstellen (z.B. mittels Flussdiagrammen).

Einsatz von ICT Mitteln in der Sekundarschule

SCHULE FEHRALTORF

Shannon Solero und Nejla Luma (2.Sek)

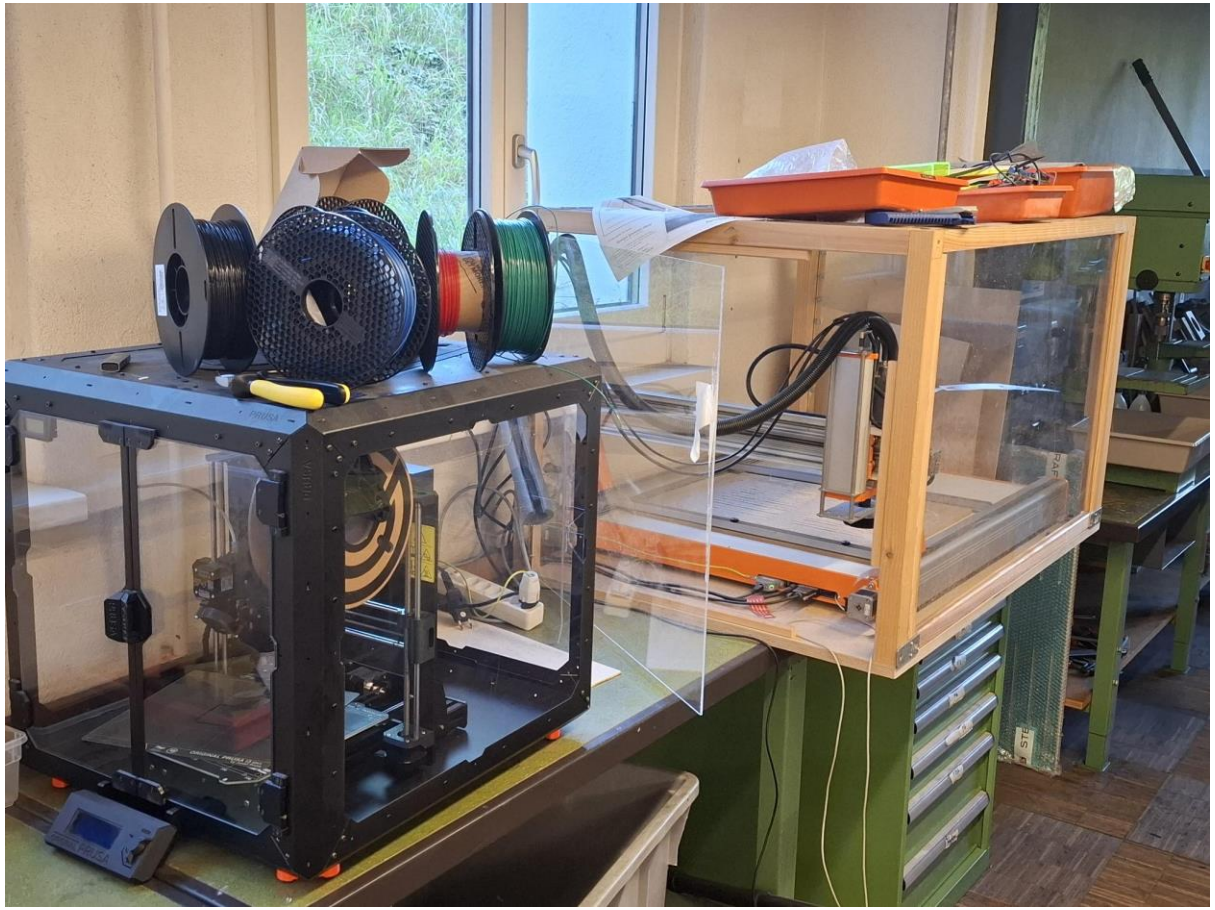
geben Einblick in Canva

Einsatz von ICT Mitteln in der Sekundarschule

SCHULE FEHRALTORF

Blick in die Werkstatt

- 3D-Drucker
- CNC-Fräse/Laser



MST muss viele Kompetenzen mit den SuS erarbeiten

SCHULE FEHRALTORF

Absprachen über die Stufen hinweg sind zentral

Persönliche Checkliste von: _____

SCHULE FEHRALTORF

Übersicht

Checkliste HP X360 G7 EE

☐ Ich weiss, wie die Bestandteile meines Geräts heissen und kenne deren Funktion . 2
Standby- und Home-Taste, Lautstärketasten, Anschlüsse

☐ Ich weiss, dass ich alle persönlichen Daten auf OneDrive speichern muss 4

☐ Ich kann eine App installieren 5
Microsoft Store öffnen, App laden und starten

☐ Ich kann mit QR-Codes arbeiten und beherrsche die Arbeit mit Videotutorials 5
QR-Code scannen, Arbeit mit Videotutorial.

☐ Ich kann Fotos und Filme aufnehmen und finde sie wieder . 6
Wechsel zwischen Front- und Rückkamera, verschiedene Aufnahmemodi (Foto, Video, Panorama), Bilder anschauen in Fotos, Bilder optimieren (zuschneiden, usw.)

☐ Ich kann Töne aufnehmen 7
Tonaufnahme mit Sprachrekorder, Aufnahme kürzen, Speicherort anzeigen

☐ Ich kann meine Arbeitsoberfläche optimal einrichten .. 8
Programme in Taskleiste und Startmenü ablegen

☐ Ich kann ein Bild aus dem Internet speichern und einen Screenshot erstellen 9

☐ Ich kann die Ansicht eines Programms anpassen 10
Fenstergrösse anpassen, Programm minimieren und schliessen, Taskansicht für mehrere Programme

Wie können wir die Kinder gut auf die sich rasant entwickelnden digitalen Welt vorbereiten?

SCHULE FEHRALTORF

In der Schule

- Anlässe zu Medienprävention, Suchtprävention mit der Schulsozialarbeit in den Klassen und alle zusammen im Schulalltag – Präsenz, Transparenz, Beharrlichkeit
- Erwerb der Kompetenzen, speziell im Bereich «Medien & Informatik», der MIA-Kompetenzen in möglichst vielen Fächern – Selbstwirksame, kompetente Schülerinnen und Schüler im Bereich ICT.
- **Lernen digitale Mittel als Werkzeuge kompetent zu nutzen**
- Lernen eigenes Verhalten im Umgang mit digitalen Mitteln reflektieren zu können
- Fehlverhalten als Lernmomente nutzen – Was lernen wir daraus?

Wie können wir die Kinder gut auf die sich rasant entwickelnden digitalen Welt vorbereiten?

SCHULE FEHRALTORF

Zu Hause

- Anlässe zu Medienprävention, Suchtprävention nutzen zur eigenen Weiterbildung
  -> Bsp. Link
- Präsenz – über Inhalte und Verhalten in der digitalen Welt **sprechen & hinschauen**
- Transparenz - Nutzung der digitalen Mittel als Werkzeuge begleiten und **Vorbild sein**
- Beharrlichkeit - Klare Regeln vereinbaren, bei Fehlverhalten gemeinsam Lösungen suchen, **dran bleiben**
- Bei zu hohem Konsum **Alternativen schaffen** - Freizeitgestaltung (Vereine, Ausflüge, gemeinsame Hobbies, usw.)

Quelle: https://www.projuventute.ch/de/eltern/medien-internet/gamen

SCHULE
FEHRALTORF

Fragen zum Schluss?

SCHULE FEHRALTORF

Irland: In Greystones wachsen Kinder ohne Smartphones auf

Aus 10 vor 10 vom 16.12.2024

News > International >

Handy-Verzicht in Irland

Aufwachsen ohne eigenes Smartphone

Kinder sollen wieder Kinder sein dürfen – verschont von Social Media und Cybermobbing. So wollen es in Irland viele Eltern und Schulen, die den Smartphone-Verzicht vereinbart haben.

Michael Gerber
Sonntag, 22.12.2024, 14:41 Uhr

Wäre das was für Fehraltorf?

Smartphonefreie Kindheit

Schulleiterin Rachel Harper von der St Patrick's National School hatte die Idee zum Verzicht. Sie überzeugte neben den Eltern ihrer Schule auch jene von sieben weiteren Primarschulen in der Umgebung von ihrem Plan. «Viele hatten anfänglich Angst, als bevormundende Eltern dazustehen. Doch inzwischen haben 96 Prozent der Eltern den Verzichtspakt unterschrieben. Das ist fantastisch.»

Quelle: https://www.srf.ch/news/international/handy-verzicht-in-irland-aufwachsen-ohne-eigenes-smartphone